

## Gießener Anzeiger vom 27. November 2014



### Konfirmanden sammeln 1720 Euro für Diakonisches Werk

Eine beeindruckende Summe von 1720 Euro haben die 21 Konfirmanden aus Oppenrod und Annerod während der Herbstsammlung zugunsten des Diakonischen Werkes Gießen gesammelt. Sowohl Pfarrerin Anne Schneider als auch Dagmar Lenz vom Diakonischen Werk zeigten sich erfreut und stolz über die hohe Summe. In den vergangenen Wochen waren die Konfirmanden von Haus zu Haus gegangen,

hatten für die Arbeit der Diakonie geworben und Spenden gesammelt. Dass man bei einer solchen Tätigkeit die eine oder andere kuriose Geschichte erlebt, bleibt wohl nicht aus. Dennoch waren alle mit großem Engagement dabei und sind der Meinung, dass die alljährliche Sammlung eine gute Sache sei. Nur in den seltensten Fällen habe es Überwindung gekostet, an fremden Türen zu klingeln, berichteten die

Jugendlichen. Die höchste Einzelspende seien 20 Euro gewesen. Dass Kleinvieh allerdings auch Mist macht, zeigt die stattliche Gesamtsumme. Das Foto zeigt Pfarrerin Anne Schneider (hinten links), Dagmar Lenz (vorne links) sowie den Jugendmitarbeiter der Kirchengemeinde, Daniel Reinke (hinten 4.v.r.), mit den Konfirmanden bei der Spendenübergabe im Gemeindehaus Oppenrod. (sas)/Foto: Schwarz